Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

Medienmitteilung

Stadt Solothurn soll sich stärker an Hallenbadsanierung beteiligen

Solothurn, 12. November 2019 – Das Hallenbad der Pädagogischen Hochschule in Solothurn soll mit Kosten in der Höhe von 6.4 Millionen Franken saniert werden. Aufgrund der Beratungen der Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission des Kantonsrates findet nun eine Überarbeitung der Vorlage statt. Die Kommission findet, die Stadt solle stärker eingebunden werden.

Hintergrund: Das Hallenbad an der Oberen Sternengasse wurde 1974 als Teil des damaligen Lehrerseminars erstellt. In der Zwischenzeit weist das Bad altersbedingt zahlreiche, grössere Mängel an Infrastruktur und Bausubstanz auf. Die aktuelle Situation kann längerfristig weder aus Gründen der Sicherheit noch aus finanzieller Sicht verantwortet werden.

Seit 2013 mietet die Stadt Solothurn das Hallenbad beim Kanton und betreibt dieses auch. Im Hinblick auf die anstehenden Ausgaben wurde mit der Stadt Solothurn – nach der Sanierung - ein jährlicher Mietzins von 271'000 Franken festgelegt. Die Kosten für die Sanierung betragen insgesamt 6,4 Millionen Franken.

Die Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission des Kantonsrates, UMBAWIKO, verlangt nun, dass sich die Stadt über die Miete an der Hallenbadsanierung stärker beteiligt, oder dass der Mietvertrag verlängert wird. Aufgrund der Einwände der UMBAWIKO hat der Regierungsrat das Geschäft zur Überarbeitung zurückgezogen.

Passwangstrasse weiter sanieren

Die UMBAWIKO stimmte dem Kredit über 25 Millionen Franken für die Weiterführung der Gesamtsanierung der Passwangstrasse Nord zu. Aufgrund des schlechten Strassenzustandes sowie neuen Anforderungen an den Strassenverkehr, muss die Passwangstrasse Nord umfassend saniert werden.

An der Passwangstrasse wird schon länger intensiv gearbeitet. Die Gesamtbauzeit beträgt circa 11 Jahre, sie wurde deshalb in zwei zeitlich getrennte Projekte «Passwangstrasse Nord», Gesamtsanierung Phase 1» und «Passwangstrasse Nord, Gesamtsanierung Phase 2» unterteilt. Phase 1 der Bauarbeiten kann im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Ab 2020 folgt die Instandstellung der Strasse ab Neuhüsli bis zum Schiltloch. Die Bauzeit dafür beträgt rund 5 Jahre.

Neuer Standort für die Motorfahrzeugkontrolle (MFK) Olten

Für den neuen Standort der MFK Olten schlägt das Hochbauamt eine Lösung im Verbund mit dem Busbetrieb Olten Gösigen Gäu AG (BOGG) in Olten vor. Die UMBAWIKO stimmte für den Mieterausbau der Räumlichkeiten auf dem Areal der BOGG einem Verpflichtungskredit über 6,9 Millionen Franken zu und genehmigte den mit der BOGG abgeschlossenen Mietvertrag mit jährlichen Kosten von 198'800 Franken. Der Fokus wird auf eine intensivere Nutzung der bereits bestehenden Infrastruktur gelegt. So werden die tagsüber leeren Hallen der BOGG neu durch die MFK genutzt. In der Nacht, wenn die MFK ruht, werden wie bis anhin die Busse der BOGG in der Halle stehen. Somit können in vorbildlicher Weise die Ressourcen Land und Baumaterial geschont werden.